

Mentorenprojekt am SSG

Hast du Lust, jüngere Schüler*innen aus der Erprobungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) am SSG zu begleiten und betreuen? Organisierst du gerne Ausflüge und Aktionen für andere? Möchtest du Verantwortung übernehmen?

Und bist du in der Jahrgangsstufe 8?

Dann ist das Mentorenprojekt für dich genau das Richtige!

Das Mentorenprojekt besteht seit vielen Jahren an unserer Schule und verfolgt das Ziel, dass ältere Schüler*innen als Mentoren*innen unserem „Sophie-Nachwuchs“ über einen Zeitraum von zwei Schuljahren (5. und 6. Jahrgangsstufe) als Ansprechpartner und Organisatoren von sozialen Angeboten zur Verfügung stehen. Sie helfen den „Neuen“, sich an der Schule besser zurecht zu finden und bei der sozialen Orientierung in der Klassengemeinschaft.

Eine wesentliche Voraussetzung für die erfolgreiche Mentorentätigkeit ist das Interesse an dem Aufgabenbereich und die Bereitschaft, Zeit und Kraft zu investieren.

Bevor du, gemeinsam mit deinen drei Mitmentoren*innen, Projekte mit der Klasse erleben kannst, absolvierst du zusammen mit allen Mentoren*innen ein zweitägiges Mentorentraining. Dieses findet bewusst außerhalb der Schule in einem Gemeindezentrum und unter Leitung einer erfahrenen Sozialpädagogin statt. Inhalte des Trainings sind einerseits die Auseinandersetzung mit der neuen Rolle, die die Mentoren*innen gegenüber ihren „Schützlingen“ annehmen und andererseits der Erwerb methodischer Fähigkeiten und Kenntnisse, um soziale Angebote zu organisieren.

Während eurer zweijährigen Mentorentätigkeit am SSG werdet ihr von uns (Herrn Hellmich und Frau Svoboda) als Ansprechpartner betreut. Wir werden euch individuell unterstützen und durch regelmäßige Treffen weitere Informationen und Hilfen für eure Arbeit mit den Fünft- und Sechstklässlern geben.

Alle Mentoren*innen erhalten ein Handbuch mit wichtigen Informationen, Tipps und Hinweisen.

Zu Beginn eurer Tätigkeit seid ihr einbezogen in die Organisation der beiden Kennenlernnachmittage, an denen ihr Kennenlernspiele mit eurer Klasse durchführt und euch auch den Eltern vorstellt. Pro Halbjahr sollten nach Möglichkeit ein bis zwei Freizeitangebote für die Klasse realisiert werden. Bei Klassenfesten oder -ausflügen sowie dem Tag der offenen Tür werdet ihr unterstützend mitwirken.

Auch im normalen Schulalltag seid ihr als Mentoren*innen oft Ansprechpartner für eure Schülergruppe.

Und was hast du davon?

Als Mentor*in lernst du, deine soziale und kommunikative Kompetenz zu fördern und Verantwortung für andere zu übernehmen und erlebst eine schöne Zeit mit deiner Mentorenklasse. Die Mentorentätigkeit wird im Zeugnis als außerunterrichtliches Engagement vermerkt und kann zusätzlich über eine Bescheinigung bestätigt werden.

Wir freuen uns auf dich!

Jörg Hellmich und Isabelle Svoboda

